

Tretboot-Armada

Wagners Musik knallt, da sind sich alle einig. Dafür lieben die Deutschen ihren germanophilen Großkomponisten bis heute, mag sich noch so viel antisemitischer Schmutz in seiner Wäsche finden. Kritische Geister lassen deshalb lieber die Finger von den Wagnerschen Effektexzessen. Das Performancekollektiv Glanz & Krawall hat hingegen große Freude daran, den Bombastbrutalismus gegen den Strich zu bürsten, das bewies man zuletzt 2019 mit dem Festival »[Berlin is not Bayreuth](#)«, einem Gegenprogramm zum Kult auf dem Grünen Hügel. Dieses Jahr folgt »Berlin is not Bregenz«, das sich am ursprünglichen Volkstheatergedanken der größten Seefestspiele der Welt in Bregenz orientiert. Im Berliner Strandbad Plötzensee werden am 21. und 22. August Szenen aus Wagners »Lohengrin« und »Tristan und Isolde« gegeneinander gestellt, dabei gibt u. a. die litauische Regisseurin Dr. Gora Parasit mit Tristans und Isoldens »Liebestod« ihr Deutschland-Regiedebüt. Das Motto lautet: »Tretbootarmada statt 300 Tonnen Stahlbetonbühne, Pommes statt Lachs und Handtuch- und Liegestuhlteppich für 500 Besuchende statt 7.000-Mann/Frau-Tribüne.« Und zur Abkühlung ins Wasser. Klingt doch gut. (jW)

berlinisnotbregenz.de

<https://www.jungewelt.de/artikel/384682.klassik-tretboot-armada.html>